

ren, und mache alles Uebrige, wie dir es gefällt.

Diese nicht zu verliehren, soll mich heute bey allen meinen Berufsgeschäften der Gedanke begleiten, daß du auf alles mein Denken, Reden und Thun merkest. Dieser Gedanke soll mich vor Sünden bewahren, er soll mich zur treuen Erfüllung meiner Pflichten antreiben, bey unverschuldeten Leiden trösten, und du mein Gott wirst ihn lebhaft erhalten, daß ich stets in kindlicher Furcht vor dir wandle, Voll dieser Zuversicht, traue ich heute auf deine unendliche Macht, Weisheit und Güte, und die ganze Woche über, ob ich gleich nicht weiß, was mir begegnen kann. Ich weiß, daß du mich in deine väterliche Fürsorge eingeschlossen hast. Alles, was du mir sendest, muß ja für mich das Beste seyn. Das will ich mit Zuversicht glauben, sollten mir auch schon zuweilen die Absichten deiner Führungen unzugreiflich bleiben. Sendest du Leiden, so gieb nur standhafte Geduld und demüthige Unterwerfung unter deinen Willen;

lässest du mich aber Glück und Freude genießen, so laß mich deine Vaterliebe erkennen, und nie den Dank vergessen, den ich dir schuldig bin.

Erhöre mein kindliches Flehen und schenke mir zur Erfüllung meiner Entschliessungen deinen Beystand um deines Sohnes, meines Erlösers, willen. Amen!

### Abendgebeth am Montage.

Mit gerührtem Herzen preise ich deine Vatertreue, mein Herr und mein Gott, daß du mich auch das Ende dieses Tages erleben ließeest. Vor vielen mir bekannten und unbekanntem Gefahren hast du meine äußere Sicherheit, mein Glück, meine Gesundheit, mein Leben beschützt, mir zu meiner Arbeit und Geschäften deinen Beystand und Seegen verliehen, und mir an Leib und Seele auf mannichfaltige Weise wohlgethan. Für das alles sey dir von Herzen Lob und Dank gesagt.

Ach möchte ich auch nur stets so gehandelt haben, wie ich es dir, meinem Schöpfer und größten Wohlthäter, schuldig

dig